



Philosophische Fakultät II

Ordnung zur Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für das Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien und Lehramt an Sekundarschulen an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

vom 19.12.2012

Gemäß § 13 Abs. 1 in Verbindung mit §§ 67 Abs. 3 Nr. 8 und 77 Abs. 2 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) vom 05.05.2004 (GVBl. LSA S. 256) in der derzeit gültigen Fassung in Verbindung mit der Verordnung über die Ersten Staatsprüfungen für Lehrämter an allgemein bildenden Schulen im Land Sachsen-Anhalt (1. LPVO - Allg. bild. Sch.) vom 26. März 2008 (GVBl. LSA 2008, S. 76) und der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die grundständigen und berufsbegleitenden Studiengänge Lehramt an Grundschulen, Förderschulen, Sekundarschulen und Gymnasien an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (AStPOLS) vom 10.12.2008 (ABl. 2009, Nr. 5, S. 1) hat die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg folgende Ordnung zur Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für das Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien und Lehramt an Sekundarschulen an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg beschlossen.

Artikel I

Die Fachspezifischen Bestimmungen für das Studienfach Deutsch im Studiengang Lehramt an Gymnasien und Lehramt an Sekundarschulen an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg vom 04.07.2007 (ABl. 2008, Nr. 5, S. 16) werden wie folgt geändert:

(1) In § 5 wird das Wort „Modulvorleistungen“ durch das Wort „Studienleistungen“ ersetzt.

(2) § 7 wird wie folgt geändert:

- a. Die Überschrift erhält folgende Fassung:
„§ 7 Formen von Moduleleistungen, Moduleilleistungen und Studienleistungen“
- b. Abs. 1 erste Halbsatz erhält folgende Fassung:
„(1) Formen von Moduleleistungen, Moduleilleistungen und Studienleistungen sind:“
- c. Abs. 1 wird um die folgenden Buchstaben „o“ und „p“ erweitert:
„o. Klausuren im Antwort-Wahl-Verfahren von in der Regel 30-45 Minuten Dauer;
p. Kurztest im Antwort-Wahl-Verfahren von in der Regel 15 Minuten Dauer.“

(3) Die „Anlage Studienfachübersichten“ wird geändert und erhält folgende Fassung:

„Anlagen Studienfachübersichten

Studienfachübersicht: Lehramt Gymnasien Deutsch

Deutsch als 1. Fach: 95 LP

Deutsch als 2. Fach: 90 LP

Modultitel	Teilnahme- voraus- setzungen	Kontakt- studium (in SWS)	Leistungs- punkte	Studien- leistung	Modulvor- leistungen	Modul- leistung bzw. Moduleitel- leistung ¹	Anteil an der Abschluss- note	Empfehlung Studien- semester
Pflichtmodule (85 LP)								
Einführung in die germanistische Sprach- und Literaturwissenschaft im europäischen Kontext	nein	10	15	ja	nein	HA und 2 x K	0/50	1.
Literaturgeschichte (17. Jahrhundert bis Gegenwart)	nein	8	10	ja	nein	HA oder K oder MP	10/50 in einem der beiden Module (als MP)	2. bis 3. oder 3. bis 4. oder 4. bis 5.
Literatur- und Gattungstheorie (FSQ integrativ)	nein	10 oder 8	10	ja	nein	HA oder K oder MP		2. bis 3. oder 3. bis 4. oder 4. bis 5.
Sprachwissenschaft Basismodul I (FSQ integrativ)	nein	8	10	ja	nein	MP	10/50	2. bis 3.
Fachdidaktik Deutsch I: Grundlagen fachbezogenen Lernens und Lehrens	nein	4	5	nein	nein	MP	5/50	3.

Althochdeutsch/ Mittelhochdeutsch	nein	4	5	ja	nein	K	5/50	4.
Fachdidaktik Deutsch II: Fachunterricht – Konzeption und Gestaltung (inkl. SPÜ)	ja	5	5	nein	nein	SPÜ	0/50	4.
Sprachwissenschaft Basismodul II (FSQ integrativ)	ja	4	5	ja	nein	HA	0/50	5.
Deutsche Literatur des Mittelalters	ja	4	5	ja	nein	HA	5/50	5.
Fachdidaktik Deutsch III: Fachdidaktisches Urteilen und Forschen sowie Weiterentwickeln von Praxis	ja	4	5	nein	nein	HA	5/50	5.
Themen, Stoffe, Motive	nein	4	5	ja	nein	HA oder K	5/50	6.
Sprachwissenschaft Aufbaumodul	ja	4	5	ja	nein	HA oder Präsentation	0/50	6.
Wahlpflichtmodule (aus den Master-Modulen des Germanistischen Instituts der Programme DSL, ARW, DLK, DaF, AVL)								
D als 1. Fach: zwei Module (eins davon examensrelevant)	ja	4	10	nein	nein	HA oder K	5/50	7. oder 8.
D als 2. Fach: ein Modul (examensrelevant)	ja	2	5	nein	nein	HA oder K	5/50	7. oder 8.

Studienfachübersicht: Lehramt Sekundarschulen Deutsch

Deutsch als 1. Fach: 80 LP

Deutsch als 2. Fach: 75 LP

Modultitel	Teilnahme- voraus- setzung	Kontakt- studium (in SWS)	Leistungs- punkte	Studien- leistung	Modulvor- leistungen	Modul- leistung bzw. Modulteil- leistung ¹	Anteil an der Abschluss- note	Empfehlung Studien- semester
------------	----------------------------------	---------------------------------	----------------------	----------------------	-------------------------	--	-------------------------------------	------------------------------------

Pflichtmodule (70 LP)								
Einführung in die germanistische Sprach- und Literaturwissenschaft im europäischen Kontext	nein	10	15	ja	nein	HA und 2 x K	0/40	1.
Literaturgeschichte (17. Jahrhundert bis Gegenwart)	nein	8	10	ja	nein	HA oder K oder MP	10/40 in einem der beiden Module (als MP)	2. bis 3. oder 3. bis 4. oder 4. bis 5.
Literatur- und Gattungstheorie (FSQ integrativ)	nein	10 oder 8	10	ja	nein	HA oder K oder MP		2. bis 3. oder 3. bis 4. oder 4. bis 5.
Sprachwissenschaft Basismodul I (FSQ integrativ)	nein	8	10	ja	nein	MP	10/40	2. bis 3.
Fachdidaktik Deutsch I: Grundlagen fachbezogenen Lernens und Lehrens	nein	4	5	nein	nein	MP	5/40	3.
Fachdidaktik Deutsch II: Fachunterricht – Konzeption und Gestaltung (inkl. SPÜ)	ja	5	5	nein	nein	SPÜ	0/40	4.
Sprachwissenschaft Basismodul II (FSQ integrativ)	ja	4	5	ja	nein	HA	0/40	5.
Fachdidaktik Deutsch III: Fachdidaktisches Urteilen und Forschen sowie Weiterentwickeln von Praxis	ja	4	5	nein	nein	HA	5/40	5.
Themen, Stoffe, Motive	nein	4	5	ja	nein	HA oder K	5/40	6.

Nur für Deutsch als 1. Fach (5 LP)								
Sprachwissenschaft Aufbaumodul	ja	4	5	ja	nein	HA oder Präsentation	0/40	6.
Wahlpflichtmodule (5 LP) (Deutsch als 1. und 2. Fach)								
Althochdeutsch/ Mittelhochdeutsch	nein	4	5	ja	nein	K	5/40	6.
Deutsche Literatur des Mittelalters	ja	4	5	ja	nein	HA	5/40	6.

¹ Erläuterungen zu den Abkürzungen:

HA = Hausarbeit

K = Klausur (Klausuren können auch in der Form des Antwort-Auswahl-Verfahrens durchgeführt werden)

MP = Mündliche Prüfung

SPÜ = Schulpraktische Übungen

Integrative Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (FSQ) im Studienprogramm „Lehramt Gymnasium Deutsch“ und „Lehramt Sekundarschulen Deutsch“

<i>Modultitel</i>	<i>Modulart</i>	<i>Schlüsselqualifikation (Fähigkeiten)</i>	<i>Zeit- aufwand</i>
Literatur- und Gattungstheorie (FSQ integrativ)	Pflichtmodul	Fähigkeit, literarische Texte in ihrer Konstruiertheit zu reflektieren und in historischen Zusammenhängen zu problematisieren	45
		Fähigkeit zur umfassenden stilistisch-thetorischen Analyse und Beurteilung komplexer Texteigenschaften (Charakteristika der Textsorte, inhaltlicher Aufbau, stilistische Gestaltung und rhetorisches Wirkungspotenzial)	30
Sprachwissenschaft Basismodul I (FSQ integrativ)	Pflichtmodul	Fähigkeit, sprachliche Äußerungen der Gegenwart im Hinblick auf konstitutive sprachliche Merkmale mit Hilfe eines sprachwissenschaftlichen Methodenarsenals zu erfassen, zu analysieren und zu reflektieren	45

Sprachwissenschaft Basismodul II (FSQ integrativ)	Pflichtmodul	Fähigkeit zur stilistischen Analyse authentischer Exemplare nichtfiktionaler Textsorten aus pragmalinguistischer Perspektive	30
---	--------------	--	----

Wissenschaftliche Hausarbeit

Wird die Wissenschaftliche Hausarbeit im Rahmen des 1. Staatsexamens am Germanistischen Institut geschrieben, kann die bzw. der Betreuende die Teilnahme an einem Kolloquium (in der Regel im Umfang von 2 SWS) verlangen.“

Artikel II

Diese Ordnung findet Anwendung bei allen Studierenden, die zum Wintersemester 2013/2014 ihr Studium in diesem Studienfach aufnehmen.

Studierende, die sich bereits im Studium befinden, können die Anwendung dieser Ordnung beim zuständigen Prüfungsamt erklären. Diese Erklärung ist unwiderruflich.

Artikel III

Diese Ordnung wurde vom Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät II am 19.12.2012 beschlossen; der Akademische Senat hat hierzu Stellung genommen am 10.04.2013.

Diese Ordnung tritt zum Wintersemester 2013/2014 in Kraft und wird im Amtsblatt der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg veröffentlicht.

Halle (Saale), 10. April 2013

Prof. Dr. Udo Sträter
Rektor